

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

BOTTOM FISHING

IMMER MEHR WERTE SETZEN ZU TECHNISCHEN RE-
BOUNDS AN, AUCH WEGEN BESSERER BILANZEN | 04

- + LITHIUM AMERICAS: HOFFNUNG AUF NEUE MINE | 04
- + BLINK CHARGING: MARGEN IM FOKUS | 04
- + POD POINT: BRITISCHER MARKTFÜHRER | 05
- + SALESFORCE: UMBAU BRINGT ERGEBNISSE | 05
- + TELADOC HEALTH: POTENZIAL BLEIBT | 06
- + INVITAE: LIQUIDITÄT GESICHERT? | 07
- + CRISPR THERAPEUTICS: KOMMT DIE ZULASSUNG? | 07
- + SENTINEL ONE: CYBER-AKTIE GEWINNT MOMENTUM | 08
- + SEA LIMITED: PROBLEME AUSGERÄUMT | 08
- + NIKE: LAGERABVERKAUF SCHAFFT SPIELRAUM | 09

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

15
2023

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Händler an der Wall Street erwarten immer stärker, dass die Märkte auf einen Ausverkauf zusteuern. Die Geschichte zeigt jedoch, dass das Gegenteil wahrscheinlicher ist.

Spekulative Händler, oder Trader, sind z.Zt. so pessimistisch wie noch nie in den letzten zehn Jahren, so die jüngste Veröffentlichung des wöchentlichen Berichts der Commodity Futures Trading Commission über das Engagement von Händlern, der die Positionierung auf dem Futures-Markt für eine Reihe von Währungen, Rohstoffen und US-Aktienindizes erfasst:

Die Netto-Short-Wetten von nicht-kommerziellen Händlern in S&P 500 e-mini-Futures sind bis zum 4. April auf 321.459 Kontrakte angestiegen, den höchsten Stand seit Oktober 2011. Diese S&P 500 e-minis werden sowohl von privaten Händlern als auch von institutionellen Anlegern wie Hedgefonds und Rohstoffhandelsberatern gehandelt, also von trendfolgenden Unternehmen, die Futures und Optionen einsetzen, um Positionen an den Märkten einzunehmen. Händler nutzen Futures, um ihre Positionen abzusichern oder spekulative Wetten auf Marktbewegungen zu platzieren, indem sie Margen und eingebettete Hebelwirkung nutzen.

Die Positionierung an den Futures-Märkten wird von Aktienstrategen im Allgemeinen als Kontraindikator betrachtet, was bedeutet, dass der Markt oft das Gegenteil von dem tut, was die Futures-Händler erwarten, insbesondere wenn die Positionierung in die eine oder andere Richtung auffällig stark wird. Seit dem Jahr 2000 gab es sechs Zeiträume, in denen die Positionierung bei den E-Minis deutlich nach unten gedehnt wurde. In vier dieser Zeiträume erwies sich das Signal als Hausse-Indikator, was bedeutet, dass die Aktien sechs Monate bis ein Jahr später höher notierten.

Natürlich ist die Vergangenheit keine Garantie für die zukünftige Performance, aber:

Der Eindruck ist, dass es dieses Mal wahrscheinlich nicht anders sein wird. Die Leute wetten auf eine Krise, aber sie wird einfach nicht eintreten. Gleichzeitig mit der Zunahme der Short-Positionierung sind die Aktienstrategen an der Wall Street zunehmend pessimistischer geworden und raten ihren Kunden, dass der S&P 500 nach einem Anstieg von mehr als 7% seit Jahresbeginn endlich nach unten durchbrechen könnte.

Sicher, es gibt auch Anzeichen für eine Rückkehr der Sorgen auf den Markt. In der vergangenen Woche haben die marktführenden Technologieunternehmen wie Microsoft und Apple Inc. ihre Kursgewinne wieder eingebüßt und der Nasdaq Composite ist in fünf der letzten sechs Sitzungen bis zum Handelsschluss am Dienstag gefallen. Marktteilnehmer weisen auch auf die Goldfutures hin, die oberhalb von 2.000 Dollar pro Unze gehandelt werden, und auf den Rückgang der Renditen langlaufender Staatsanleihen, was als Zeichen von Stress deutet. Und auch die bevorstehende Berichtssaison für die Unternehmensgewinne gibt Anlass zur Nervosität, da die Gewinne pro Aktie der S&P 500-Unternehmen voraussichtlich zum zweiten Mal in Folge sinken werden, und zwar so stark wie seit dem dritten Quartal 2020 nicht mehr.

Aber all dies ist bereits 2022 eingepreist worden. Und so wird es kommen, dass auch diesmal für viele Bären der Wunsch der Vater des Gedankens bleibt. **///**

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker

BIG PICTURE

BIG PICTURE

Zündet die Rallye?

Die Zutaten für eine Frühjahres-/Sommerrallye an den US-Börsen sind vorhanden, aber es gibt immer noch Raum für Zweifel, ob die Bären verjagt sind. Und das ist gut so. In Börsenphasen, wie wir sie derzeit erleben, ist der Blick auf die Markttechnik ratsam. Denn hier zeigt sich sozusagen das EKG des Marktes. Und dieses Bild ist besser als allgemein angenommen wird:

Tatsächlich steuert der S&P 500 Index auf ein Paar wichtiger Widerstandsniveaus zu, während er sich zeitgleich von seinem Tief vom Oktober bei 3.500 fortwährend erholt. Zwischenzeitlich sah es zweimal sogar so aus, als ob der S&P 500 noch einmal auf diesen Tiefpunkt zurückfallen könnte, aber er erholte sich jedes Mal.



Auf Wochensicht steht der S&P 500 aktuell kurz vor einem Test des Widerstands um 4.220. Wenn dies geschieht, indem er das Intraday-Hoch bei 4.195 vom 2. Februar überspringt, würde der In-

dex den Widerstand überwinden und drei höhere Hochs rücken in das Blickfeld: der nächste Widerstand liegt im Bereich von 4.300 Punkten, der das Hoch vom August und ein 61,8% Fibonacci-Retracement des Bärenmarktes markiert. Viele technische Analysten achten auf das so genannte Fibonacci-Quotient, das dem italienischen Mathematiker Leonardo "Fibonacci" von Pisa aus dem 13. Jahrhundert zugeschrieben wird. Es basiert auf einer Folge ganzer Zahlen, bei der die Summe zweier benachbarter Zahlen der nächsthöheren Zahl entspricht (0,1,1,2,3,5,8,13, 21 ...).

Wie auch immer: Ein Durchbruch oberhalb dieser Zone dürfte die Bären verjagen und eine weitere Runde „FOMO“ könnte anstehen. FOMO ist die Abkürzung für die "Angst, etwas zu verpassen" (Fear of missing out).

Natürlich ist das keine sichere Sache. Und einige der Zutaten für einen Übergang zurück zu einem Bullenmarkt fehlen noch. Z.B.: Was wir seit dem Oktobertief nicht gesehen haben, und was so typisch für einen aufkommenden Bullenmarkt und einen großen Trendwechsel wäre, ist die Lock-Out-Rallye oder ein beständiger Anstieg, der viele Marktteilnehmer mit zu viel Bargeld und die auf einen Pullback warten, kalt erwischt.

In anderen Worten: Der Treibstoff ist da, um diesen Markt zu sprengen, er muss nur gezündet werden. **///**



BOTTOM FISHING

Wo bieten sich Verbilligungen an?

Ein Blick auf die lange Liste der angesammelten Favoriten, welche wir 2022/23 unter die Lupe genommen haben, offenbart, das es Zeit für taktische Schritte ist: Dort, wo wir zu früh eingestiegen waren und es zwischenzeitliche Buchverluste gibt, gilt die Überlegung einer Verbilligung. Und dort, wo sich die Perspektiven und Entwicklungen entgegen unserer Einschätzung verschlechtert haben, gilt der Ausstieg. Und vor dem Hintergrund der eingangs erwähnten Ausgangslage für den Frühling liegt also der Fokus der kommenden Ausgaben auf die Sortierung, Selektion und Verbilligung.

Lithium Americas: Hoffnung auf neue Mine

Auch wenn die Lithiumpreise im letzten Monat dramatisch gefallen sind, hat Lithium Americas Kurs zuletzt nicht viel verloren. Das Unternehmen bestätigt weiterhin massive Gewinnchancen bei den aktuellen Lithiumpreisen, und die Produktion dürfte in Kürze in einer Mine in Argentinien beginnen:

Zusammen mit dem Ergebnisbericht für das vierte Quartal 22 bestätigte Lithium Americas, dass die Bauarbeiten an der Mine Cauchari-Olaroz im Wesentlichen abgeschlossen sind. Die Lithiummine wird planmäßig Ende des zweiten Quartals 2023 die Produktion aufnehmen. Das Unternehmen muss weniger als 50 Mio. Dollar an zusätzlichen Kapitalkosten aufwenden, um die Produktion und einen sofortigen positiven Cashflow zu erreichen und die argentinische Mine ist nur etwa ein Jahr von der

vollen Produktionskapazität von 40.000 Tonnen LCE pro Jahr entfernt.



So oder so sollte Lithium Americas schnell damit beginnen, hohe Gewinne und positive Cashflows zu erwirtschaften, um in den weiteren Ausbau der Minen zu investieren. Analysten prognostizieren derzeit für 2024 Einnahmen in Höhe von 472 Mio. Dollar und einen Gewinn/Aktie i.H. von 2,52 Dollar. Bei einer vollen Produktion von 20.000 Tonnen pro Jahr würde das Lithiumunternehmen Einnahmen erzielen, die viel näher an den 700 bis 800 Mio. Dollar liegen. Das Unternehmen sitzt also quasi auf einer Goldmine und die jüngste Kursschwäche wollen wir nutzen, um den Verlust rasch zu kompensieren. **VERBILLIGEN.**

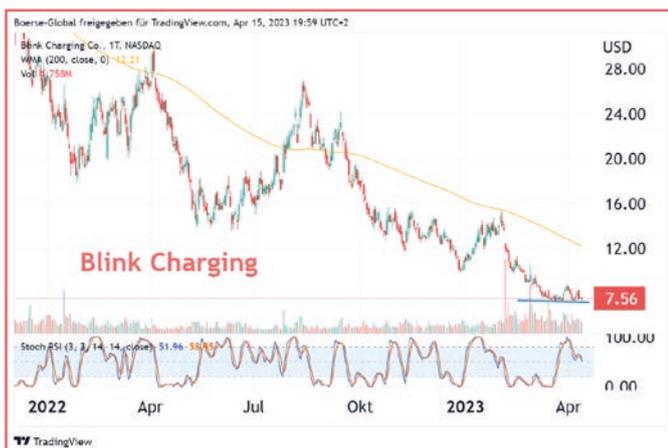
Blink Charging: Margen im Fokus

Selbiges gilt für Blink Charging, die unter Druck geraten waren, da Aktienangebot und Rentabilitätsprobleme den Vorrang vor neuen Verträgen und überdurchschnittlichen Umsatzzahlen hatten. Jetzt,

nach einem Rückgang des Aktienkurses um fast 75%, bewerten wir die langfristigen Aussichten des Unternehmens erneut und stellen fest, dass sich kaum etwas geändert hat, und was sich geändert hat, ist das Aufwärtspotenzial.

In den letzten Jahren hat das Unternehmen einen stetigen Strom von Verträgen und Aufträgen für seine Ausrüstung erhalten. Das Unternehmen generiert Einnahmen durch a) den Verkauf von Ladestationen für Elektrofahrzeuge, b) den Verkauf von Strom an seinen selbst betriebenen Ladestationen und c) durch das Angebot von Wartungsverträgen für die bestehende Ladeinfrastruktur. Kürzlich erhielt das Unternehmen den Auftrag, die Bundesregierung über die GSA (General Services Administration) mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge zu versorgen, was es der Bundesregierung ermöglicht, Blink Charging-Stationen für ihre schnell wachsende Elektrofahrzeugflotte zu erwerben.

Aber nicht nur die Einnahmen steigen: Das Unternehmen scheint die Botschaft in Bezug auf Margen und Rentabilität verstanden zu haben und hat einiges unternommen, um die hohen Vergütungen zu senken, die in den letzten Quartalen unter anderem aufgrund der jüngsten Übernahmen angehoben wurden.



Die Rechnung ist recht einfach: Das Unternehmen wird um 2026 / 2027 ein Umsatzwachstum von ca. 30 % - 40 % p.a. erzielen, wonach unserer Meinung nach ein KGV von 32 gerade noch vertretbar ist. Daraus ergibt sich ein Kurs von über 25 Dollar pro Aktie um 2027. VERBILLIGEN.

Pod Point: Britischer Marktführer

In diesem Zusammenhang der Verweis auf ein neues Engagement im Bereich Lade-Infrastruktur. Dabei geht es um den britischen Marktführer Pod Point, der aktuell geradezu geadelt wurde durch eine Kaufempfehlung der Bank of America, die den Wert ein Potenzial in den nächsten zwölf Monaten von rund 120% zutrauen.



Das ist nicht weit hergeholt, denn: Pod Point zeichnet sich im Geschäftsmodell einerseits dadurch aus, dass man in Großbritannien bereits über ein großes Netzwerk an Ladestationen verfügt und auch gesuchter Partner von Autoherstellern, zuletzt BMW, ist. Hinzu kommt, dass man mit der französischen EDF einen gewichtigen Anker-Aktionär (54 %) hat und zusätzlich auch in der Aktienbewertung, obwohl das Unternehmen noch Verluste schreibt, in anderen Parametern sehr positive Ratios aufweist, die Aufwärtspotenzial zulassen. Mehr dazu auf unserer Internetseite www.future-money.de. Wir nehmen diesen Wert wie angekündigt auch in unser Musterdepot eMobility auf. KAUFEN.

Salesforce: Umbau bringt Ergebnisse

Die im Kurs angeschlagene Salesforce hat eigentlich durchgängig hohe Gewinne und ein gutes Ergebnis erzielt. Die Verluste von Big Tech im letzten Jahr verschärften jedoch die Umstrukturierung der Führungsspitze von Salesforce, was sich negativ auf die Kursentwicklung des SaaS-Unternehmens auswirkte.

Ende 2022 lag Salesforce bei -50%. Die gute Nachricht: Das wird dieses Unternehmen nicht davon abhalten, auf Wolke sieben zurückzukehren! Renta-

bilität ist das Gebot der Stunde, und Salesforce erhält die Note 1 für Rentabilität. Im Laufe der Jahre hat Salesforce den Kundenservice, das Marketing, die Automatisierung und andere Produkt- und Service-Diversifizierer für das Wachstum hinzugefügt. Nach der Umstrukturierung konzentriert sich das Management auf Skalierung, Rentabilität und steigende Margen.

Ergebnis: Salesforce verzeichnete ein starkes Q4 2022/23 und übertraf die Prognosen für das Umsatz- und Gewinnwachstum. Der Umsatz von Salesforce stieg sowohl in Q4 als auch im Gesamtjahr 2022/23 zweistellig. Im 4. Quartal erwirtschaftete das Unternehmen 8,4 Mrd. Dollar, ein Plus von 1% im Vergleich zum Vorjahr, wobei mehr als 92% des Umsatzes auf Abonnements entfielen. Für das gesamte Jahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 31,4 Mrd. Dollar, was einem Anstieg von 18% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Besonders gut entwickelte sich das Plattformgeschäft von Salesforce, das das größte Wachstum im Portfolio des Unternehmens verzeichnete. Der Bereich verzeichnete im GJ 2022/23 einen Umsatzanstieg von 32% auf 6,0 Mrd. Dollar im Vergleich zum Vorjahr. Platform & Other ist nun der drittgrößte Geschäftsbereich von Salesforce. Aber auch die anderen Kerngeschäfte von Salesforce entwickelten sich gut, mit Wachstumsraten von 14 % im GJ 2023 für die beiden Segmente Vertrieb und Service.

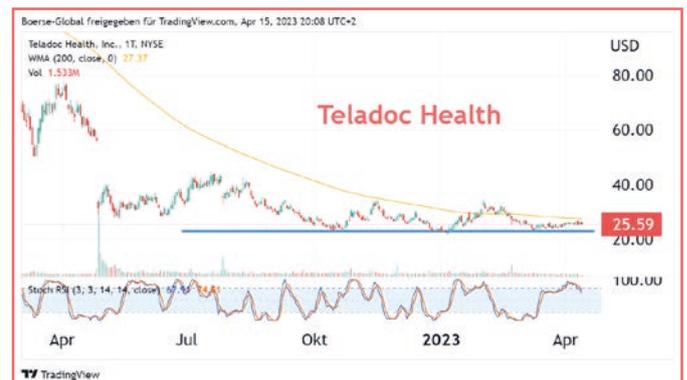


Fazit: Die Aussichten auf eine Verbesserung der Rentabilität, Aktienrückkäufe, ein stabiles Geschäft sowie eine steigende Welle von Technologiewerten machen Salesforce zu einer Tech-Aktie, die über weiteres Potenzial verfügt. VERBILLIGEN.

Im Sektor der Biotechnologie haken wir bei Teladoc Health, Invitae und Crispr nach:

Teladoc Health: Potenzial bleibt

Teladoc Health ist eine verrückte Geschichte. Innerhalb von 8 Jahren hat sich das Unternehmen von einem Beinahe-10-Bagger auf einen Wert unter dem IPO-Preis entwickelt. Teladocs Plan ist es, die führende Plattform für die gesundheitliche Betreuung von Personen zu werden, und sie sind derzeit die führende Marke in der virtuellen Betreuung: Wenn jeder Mensch auf der Welt mit den besten Ärzten der Welt sprechen und von ihnen eine Diagnose erhalten kann, ohne stunden- oder tagelang reisen zu müssen, ist das definitiv ein Gamechanger. Auch können Daten genutzt werden, um die Erkennung von Krankheiten zu verbessern, und mit Geräten, die Patienten 24 Stunden am Tag überwachen, haben sie eine viel bessere Chance, Anomalien frühzeitig zu erkennen. Eine gute Story.



Aber die große Frage für Teladoc ist jetzt, ob sie daraus Kapital schlagen und sich einen großen Anteil am Markt sichern können. Sie haben einen gewissen First-Mover-Vorteil und sich von einem Telemedizin-Unternehmen zu einem stärker diversifizierten Unternehmen entwickelt, das mehr zu bieten hat. Vor allem im Bereich der psychischen Gesundheit. Aber ist das genug, um einen Neukauf der Aktie zu rechtfertigen?

Ja, denn: Das Umsatzwachstum im Jahr 2022 betrug 18% auf 2,4 Mrd. Dollar und der FCF für das gesamte Jahr 17 Mio. Dollar. Kombiniert man dies mit den 918 Mio. Dollar an Barmitteln, hat man ein Unternehmen mit reichlich Barmitteln, um sich selbst zu finanzieren, und einem positiven FCF, der als Ab-

wärtsschutz fungieren sollte, selbst wenn sich die Dinge in den nächsten Monaten in Bezug auf die allgemeine wirtschaftliche Situation auf den Märkten schlechter entwickeln sollten. Es sieht also so aus, als hätte das Unternehmen seine Talsohle erreicht, und wenn es in den nächsten Monaten gute Ergebnisse liefern kann, wird das zu steigenden Kursen führen. Diese wollen wir nutzen, um den Buchverlust damit auszugleichen. VERBILLIGEN.

Invitae: Liquidität gesichert?

Invitae steht derzeit vor zwei großen Herausforderungen. Erstens muss das Unternehmen aus Dutzenden von Puzzleteilen, die in den letzten Jahren erworben wurden, ein kohärentes Geschäftsmodell zusammensetzen. Zweitens muss Invitae die sich für 2024/2025 abzeichnende Liquiditätskrise vermeiden. Das Unternehmen hat kürzlich seine Ergebnisse für das 4. Quartal veröffentlicht, und wir können nun sehen, wie es diese Herausforderungen bisher gemeistert hat:

Das Unternehmen hat eine Transaktion im Wert von 336 Mio. USD in die Wege geleitet, die 96% der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2024 abdeckt. Die Investoren werden 90% ihrer aktuellen 2024er Anleihen gegen neue vorrangig besicherte Anleihen mit Fälligkeit im Jahr 2028 eintauschen und außerdem 10% ihrer Bestände in Aktien umwandeln. Darüber hinaus hat das Unternehmen das vorrangig besicherte Darlehen in Höhe von 135 Mio. Dollar vollständig zurückgezahlt und durch die Rückzahlung werden schätzungsweise über 15 Mio. Dollar an Zinskosten eingespart.



Danach schätzt das Unternehmen, dass es bei Abschluss der Schuldentransaktion über einen Pro-

forma-Barmittelbestand von 450 Mio. Dollar verfügen wird. Dies verlängert den Liquiditätsspielraum des Unternehmens und bietet zusätzliche Flexibilität bei der Umstellung des Geschäftsmodells. Mit Blick auf die Zukunft sieht Invitae Wachstumschancen in mehreren Bereichen, darunter in der somatischen Onkologie mit seinem Produkt PCM (Minimum Residual Disease) sowie in der Pharmakogenomik und seiner Patientennetzwerk-Plattform. Diese Bereiche stellen vielversprechende Möglichkeiten für das Unternehmen dar, sein Umsatzwachstum kurz- bis mittelfristig wieder anzukurbeln. VERBILLIGEN.

CRISPR Therapeutics: Kommt die Zulassung?

Dieses Jahr wird auch ein Wendepunkt für CRISPR Therapeutics sein, da das Unternehmen auf die Zulassung der US-amerikanischen FDA (Food and Drug Administration) und der EMA (European Medicines Agency) für sein CTX001 wartet - eine CRISPR-Gen-Therapie für Patienten, die an -Thalassämie und Sichelzellenanämie leiden.



Das Potenzial von CTX001 ist gewaltig: Da diese Krankenhausaufenthalte in den USA schätzungsweise 4 bis 6 Mio. Dollar über die gesamte Lebensdauer kosten, dürften die Kosten für das CTX001-Programm in die Millionen gehen, zumal CTX001 eine einmalige Behandlung für eine als unheilbar geltende Krankheit darstellt. Das Unternehmen hat zwar keine offiziellen Angaben gemacht, aber wenn man davon ausgeht, dass der Preis von CTX001 zwischen 2 und 4 Mio. Dollar liegt und etwa 10.000 bis 16.000 Patienten das Programm erhalten, könnten die Einnahmen grob geschätzt zwischen 20 und 64 Mrd. Dollar liegen. Abgesehen von diesen Möglichkeiten verfügt das Unternehmen über eine solide Bilanz, die es ihm ermöglicht, das Ziel der Einführung des

CTX001-Programms zu erreichen. Angesichts der Fortschritte, der Wahrscheinlichkeit einer Zulassung und Entscheidung in den kommenden Quartalen sowie des enormen Potenzials bleibt CRISPR Therapeutics attraktiv. KAUFEN.

Sentinel One: Cyber-Aktie gewinnt Momentum

SentinelOne meldete starke Ergebnisse für das vierte Quartal und übertraf die Konsensschätzungen der Analysten sowohl hinsichtlich des Umsatzes als auch des Gewinns. Im Zeitraum von September bis Ende Dezember erwirtschaftete SentinelOne einen Umsatz von rund 126,1 Mio. Dollar, was fast doppelt so viel ist wie die 65,6 Mio. Dollar des Vorjahreszeitraums und rund 15 Mio. Dollar über den Konsensschätzungen der Analysten. Trotz eines herausfordernden makroökonomischen Umfelds, das zu längeren Verkaufszyklen im Vergleich zur Basislinie führen könnte, was nach Einschätzung des Managements auch im GJ 2024 anhalten wird, erwartet SentinelOne ein starkes Wachstum und eine verbesserte Rentabilität:



Nach Schätzungen des Managements könnte das Umsatzwachstum im GJ 2024 mehr als 50 % betragen, wobei der Umsatz auf 631 bis 640 Mio. Dollar steigen könnte. Und da das Management davon ausgeht, dass "wir unseren Umfang vergrößern, die Effizienz der Datenverarbeitung verbessern und unsere Module ausbauen", wird erwartet, dass sich die Bruttogewinnmarge und die Betriebsgewinnmarge im GJ 2023 auf etwa 74% bzw. 27% verbessern werden.

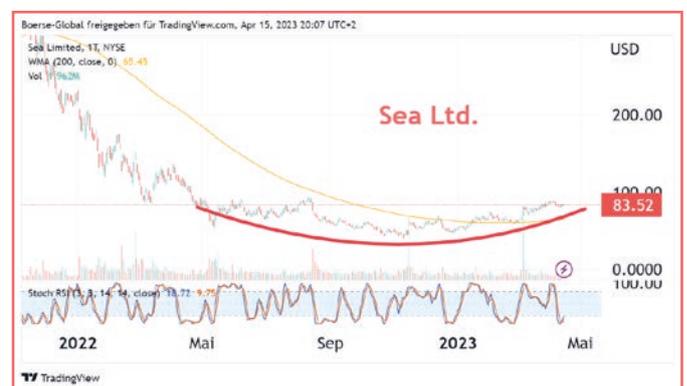
Fazit: Wenn man davon ausgeht, dass der Umsatz von SentinelOne bis 2027 auf fast 3 Mrd. Dollar steigen könnte (was angesichts der weißen Flecken auf

dem Markt für Cybersicherheit vernünftig ist), und eine nachhaltige EBIT-Marge von 20 % (gemäß der Managementprognose) anstrebt, erscheint die Aktie von SentinelOne mit einem EV/Umsatz von etwa 5 erheblich unterbewertet. Angesichts der aktualisierten EPS-Schätzungen, einer jährlichen Wachstumsrate von 3,5% und Eigenkapitalkosten von 8,5% errechnen wir nun einen fairen Aktienkurs von 29 Dollar. Aktueller Kurs: 18 Dollar. VERBILLIGEN.

Sea Limited: Probleme ausgeräumt

Sea Limited legte Anfang März die Ergebnisse für das vierte Quartal 2022 vor, und die Ergebnisse waren so beeindruckend, dass die Aktie gleich um 20 % in die Höhe schoss: Die Einnahmen beliefen sich auf 3,45 Mrd. Dollar und übertrafen die Schätzungen um 400 Mio. Dollar. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 13,3%, was für einen Umsatz unglaublich hoch ist, aber in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch mehr. Sehr beeindruckend. Sehr wichtig ist auch, dass der Betreiber von E-Commerce-Plattformen ein positives Nettoergebnis erzielte, was eine großartige Leistung für ein Unternehmen ist, das im zweiten Quartal 2022 660 Mio. Dollar verlor.

Eine der Befürchtungen, die der Markt in Bezug auf Sea Limited hatte, war, dass das Unternehmen bei der Geschwindigkeit, mit der es bis zum letzten Quartal Geld verbrannte, nicht in der Lage sein würde, die 2026 fälligen Wandelanleihen zurückzahlen. Da der Aktienkurs so stark gesunken ist, müsste ein Großteil dieser Anleihen zurückgekauft werden. Da Sea jetzt aber Gewinne macht, kann es dieses Geld zur weiteren Schuldentilgung verwenden, wenn es das möchte.



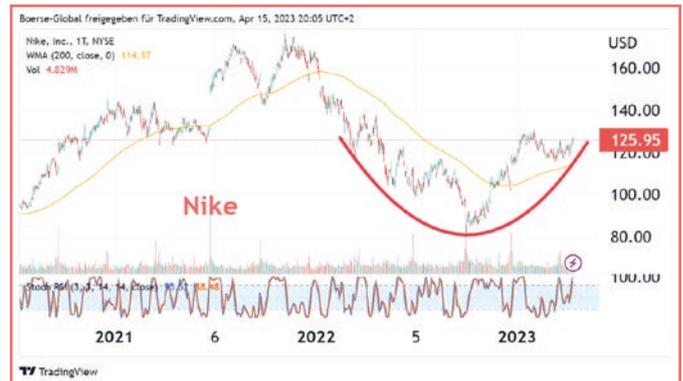
Das Unternehmen hat also bewiesen, dass es nicht nur in der Lage ist, seine Einnahmen im dreistelligen Bereich zu steigern, wie es in zwei aufeinander folgenden Quartalen im Jahr 2021 der Fall war, sondern auch, dass es in kürzester Zeit wieder rentabel werden kann. Wir sind uns sicher, dass das Wachstum zurückkehren wird, sobald der makroökonomische Gegenwind verschwunden ist, und dass Sea als ein viel schlankeres und effizienteres Unternehmen hervorgehen wird. **VERBILLIGEN.**

Nike: Lagerabverkauf schafft Spielraum

Abschließend noch bei einem Big Player nachgehakt: Im letzten Fiskalquartal stieg der Umsatz von Nike im Vergleich zum Vorjahr um 17% auf 13,3 Mrd. Dollar. Damit wurden die Erwartungen der Wall Street um 750 Mio. Dollar übertroffen und auch der Gewinn übertraf die Erwartungen. Während die Schlagzeilen sicherlich einen positiven Ton unter den Aktionären erzeugten, gab es dennoch einige Probleme, die nicht ignoriert werden können. Zum einen lag der Lagerbestand von Nike mit 9,3 Mrd. Dollar um 43% höher als im Vorjahreszeitraum.

Dies ist auf die verrückten Bedingungen in der Lieferkette zurückzuführen, die das Unternehmen dazu zwangen, seine Warensituation wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Um die Verkäufe anzukurbeln und die Wahrscheinlichkeit zu verringern,

dass es veraltete Artikel gibt, musste Nike jedoch auf erhöhte Abschläge und Werbeaktivitäten zurückgreifen, wodurch die Bruttomarge um 3 Prozentpunkte von 45,9% im zweiten Quartal 2022 auf 42,9% ein Jahr später sank. Positiv zu vermerken ist, dass dies alles laut Nike Vergangenheit ist. "Wir glauben, dass der Höhepunkt der Lagerbestände hinter uns liegt, da die Maßnahmen, die wir auf dem Markt ergreifen, greifen", sagte CEO John Donahoe auf einer kürzlichen Telefonkonferenz.



Aufgrund der Beständigkeit und Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells von Nike sind wir zuversichtlich, dass das Unternehmen seine Finanzziele erreichen und übertreffen kann. Wenn es darum geht, Aktien zu finden, die man langfristig kaufen kann, ist ein Schlüsselfaktor die Beständigkeit eines Unternehmens. Nike verfügt über diese Eigenschaft in Hülle und Fülle, wie seine lange und erfolgreiche Unternehmensgeschichte eindeutig beweist. Wir stufen die Aktie von Halten auf Kauf hoch. **KAUF.** //

NEUE FOLGEN UNSERER PODCASTS SIND ONLINE!



Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

16.04.23

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	47,83	273,91	2,95%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	42,03	-1032,12	-21,28%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	200	05.10.20	84,96	96,68	2522,38	16,77%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	150	26.10.20	79,46	65,41	-1795,43	-16,77%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	32,40	652,40	7,98%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	400	30.11.20	30,54	24,89	-1765,88	-16,33%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	300	05.04.21	46,73	48,66	850,18	6,85%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	36,03	-251,00	-6,51%
Procure Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	18,74	-2290,88	-30,96%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	500	04.05.22	9,67	9,23	-347,31	-7,65%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	290	05.10.20	40,11	29,81	-2720,81	-25,73%
VanEck Circular Economy ETF	DE	IE0001J5A2T9	EUR	150	13.03.23	19,70	20,29	88,50	2,99%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	52,09	-912,73	-11,39%

Depot (EUR) 101893,10

Liquidität (EUR) 15877,30

Gesamt (EUR) 117770,40

G/V -1,86%

Dispositionen "Future Money" 15/23

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Lithium Americas	CA53680Q2071	4	Verbilligen
Blink Charging	US09354A1007	4	Verbilligen
Pod Point	GB00BNDRD100	5	Kauf
Salesforce	US79466L3024	5	Verbilligen
Teladoc Helath	US87918A1051	6	Verbilligen
Invitae	US46185L1035	7	Verbilligen
CRISPR Therapeutics	CH0334081137	7	Kauf
Sentinel One	US81730H1095	8	Verbilligen
Sea Limited	US81141R1005	8	Verbilligen
Nike	US6541061031	9	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy; KL - Kauflimit

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
 Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
 (inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - czchampz / stock.adobe.com

Big Picture - GoodIdeas / stock.adobe.com

Bottom Fishing - snowing12 / stock.adobe.com